



H I R T E N W O R T

Hildesheim, im Februar 2010

Liebe Mitbrüder,

am Beginn der Österlichen Bußzeit 2010 wende ich mich mit einem Hirtenwort an die Gemeinden in unserem Bistum. Ausgehend von einem Ausschnitt aus dem Bildwerk der Bernwardstür, der zeigt, wie Gott Adam und Eva zusammenführt, habe ich einige Gedanken über die göttlichen Züge der menschlichen Züge formuliert. Sie sollen eine Bestärkung und Ermutigung für die Familien und die Ehepaare sein.

Die Darstellung von Adam und Eva habe ich auf **Andachtsbildchen** drucken lassen. Wenn Sie die Bildchen vor dem Beginn der Gottesdienste verteilen, können die Zuhörer dem Gedankengang meines Briefes leichter folgen.

Das Hirtenwort schließt mit einem **Segenswunsch für die Familien, die Ehepaare, die Liebenden**. Der Text findet sich auch auf der Rückseite der Andachtsbildchen. Möglicherweise lässt sich der Segenswunsch in die Liturgie einbeziehen.

Aus dem Bildausschnitt wurde eine **Malvorlage für die Kinder** erstellt. Diesem Brief liegt eine Kopiervorlage bei. Bitte vervielfältigen Sie so viele Exemplare, wie Sie in Ihrer Gemeinde benötigen.

Als Vorschlag habe ich diesem Schreiben auch ein Modell von **Fürbitten** beigefügt, aus dem Sie einige auswählen mögen.

Wie gewohnt, ist der Text des Hirtenwortes im **Internet** abrufbar unter www.dokumente.bistum-hildesheim.de, Stichwort: Hirtenwort. Wenn Sie bei der Bildbetrachtung neuere Medien einsetzen wollen, finden Sie dort auch eine elektronische Version der Darstellung von Adam und Eva.

Ich bitte Sie, das **Hirtenwort am Zweiten Fastensonntag, dem 28. Februar 2010**, in allen Sonntagsgottesdiensten einschließlich der Vorabendmesse zu verlesen.

Mit herzlichen Grüßen

+ Norbert Tille

Bischof von Hildesheim



Bistum
Hildesheim

Fürbitten zum Hirtenwort

Wir Menschen sind zum Leben in Gemeinschaft berufen. Unser Herr Jesus Christus hat uns vorgelebt, wie ein solches Leben gelingen kann.

Ihm vertrauen wir das Zusammenleben der Menschen an und rufen:

V/A: Erhöre uns, Christus.

(Melodie GL 563,1)

- Wir beten für alle Ehepaare:
für die, die schon lange miteinander leben,
und für die, die gerade erst geheiratet haben;
für die Paare, die eine schwere Zeit miteinander haben,
und für die, die sich auf ihre Hochzeit vorbereiten.
- Wir beten für alle Menschen, die allein leben:
für die, die ihren Partner verloren haben,
und für die, deren Beziehung zerbrochen ist;
für alle, die sich nach einem Leben in Partnerschaft sehnen,
und für die Frauen und Männer, die bewusst alleinstehend leben.
- Wir beten für alle Eltern:
für die Paare, die sich auf die Geburt eines Kindes freuen,
und für die, deren Wunsch nach einem Kind unerfüllt bleibt;
für die Mütter und Väter, die ihre Kinder allein erziehen,
und für die Eltern, die keinen Zugang mehr zu ihren Kindern finden.
- Wir beten für alle Kinder und Jugendlichen:
für die Kinder, die neugierig die Welt entdecken,
und für die Jungen und Mädchen, die ohne Liebe und Geborgenheit aufwachsen;
für die Jugendlichen, die sich zum ersten Mal verlieben,
und für die jungen Menschen, die sich unverstanden fühlen.

- Wir beten für alle Menschen, denen Gewalt angetan wird:
für die Mädchen und Jungen, die Opfer von sexuellem Missbrauch werden,
und für alle, die unter den Folgen sexueller Gewalt leiden;
für die Frauen, die häuslicher Gewalt ausgesetzt sind,
und für alle Familien, in denen Unfriede herrscht.
- Wir beten für alle Einrichtungen, die für Kinder, Jugendliche und Familien da sind:
für die Erzieherinnen und Lehrer, die in den Kindertagesstätten und Schulen arbeiten,
und für die Kinder- und Jugendgruppenleiter in unseren Gemeinden;
für die Beratungsstellen, die Familien, Ehepaaren und Ratsuchenden Hilfe anbieten,
und für alle, die alte Menschen versorgen und pflegen.

Gott, unser Vater,

du hast nicht gewollt, dass wir Menschen allein leben. Für die Gemeinschaft, die uns mit dir und den Menschen verbindet, danken wir dir und loben dich – heute und in Ewigkeit.
Amen.